



Herne-Wanne-Eickel. Mit einem Trommelwirbel startete das Jugend-Sinfonieorchester der Neapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen sein Sonderkonzert in der Zentralkirche Herne-Wanne-Eickel. Vor heimischem Publikum spielten die Musiker das Programm, das sie für ihre bevorstehende Schweiz-Reise (wir berichteten) erarbeitet haben.

Stefan Vis, künstlerischer Leiter des Jugend-Sinfonieorchesters (JSO), präsentierte am Samstag, 21. Mai 2011, mit seinen 110 Musikern ein auf den Punkt hochmotiviertes und spielfreudiges Orchester. Die etwa 600 Zuhörer belohnten die Musiker immer wieder mit kräftigem Applaus.

Erste Hälfte - Klassik

Beide Hälften des durch eine Pause geteilten Konzertes begannen mit Ouvertüren von Rossini-Opern. Im ersten Teil gelang der Auftakt mit der Ouvertüre zu "Die diebische Elster". Das sehr eingängige und spritzige Werk erfreut sich beim Publikum nach wie vor großer Beliebtheit. Im zweiten Teil startete das Orchester mit der nicht minder bekannten Ouvertüre zu Rossinis "Wilhelm Tell".

Vor der Pause brillierte Hanna Alia Al-Khalil mit ihrer Solo-Violine bei der Meditation für Violine und Orchester aus der Oper "Thais" von Jules Massenet. Wie gefühlvoller Gesang kam ihr Violin-Spiel herüber, vom Orchester einfühlsam getragen und von Harfenklängen umspielt. Weitere Werke der Klassik wie eine Szene aus der "Schwanensee- Suite" von Tschaikowski, zwei Sätze aus Dvoraks Sinfonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“ und der Johann Strauss'sche Kaiserwalzer komplettierten den ersten Teil.

Zweite Hälfte - Musicals und Filmmusik

Der zweite Teil endete mit Melodien aus dem Musical "West Side Story" von Bernstein. Mit Themen aus dem Film "Star Wars" und einem Medley aus dem Film "Pirates of the Caribbean" fehlte auch das Genre Filmmusik nicht.

Das "EJT-Concerto" inmitten des zweiten Teils ließ in besonderer Weise aufhorchen: In swin-

genden und jazzigen Klängen kamen ein Potpourri bekannter Melodien aus neuapostolischen Liedersammlungen daher, interessant arrangiert und zusammengemixt vom österreichischen Dirigenten, Pianisten und Klavierpädagogen Iván Kárpáti.

Probenphasen im Frühjahr

Das Sonderkonzert des JSO bildete den Auftakt der diesjährigen Konzerttätigkeit des Ensembles, das zum größten Teil aus musikalischen Laien besteht. In einigen Probenphasen jeweils im Frühjahr eines Jahres erarbeiten sie unter der Leitung des Musikpädagogen Stefan Vis (Leverkusen) ihr jährliches Programm, das sie vor allem aus Anlass der nordrhein-westfälischen Jugendtage vortragen.

Bisheriger Höhepunkt für das seit 2004 bestehende Jugend-Sinfonieorchester war sein Auftritt vor 40.000 Zuhörern aus Anlass der "Night of Lights" zum EJT 2009 in der Arena in Düsseldorf.

Konzertreise in die Schweiz

Am Himmelfahrtswochenende 2011 gehen die jungen Musiker des Jugend-Sinfonieorchesters der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen zusätzlich auf Konzertreise in die Schweiz.

Der Gedanke für die Konzerte in Zürich und Wil entstand beim Auftritt der Jugendlichen im Konzerthaus Dortmund. Am 27. September 2008 sprach Stammapostel in Ruhe Richard Fehr die Musiker an und lud sie spontan zu einem Besuch in seine Heimatstadt ein.

Termin vormerken

Als Saisonhöhepunkt wird das Jugend-Sinfonieorchester dann in Zusammenarbeit mit einem Jugendchor der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen am Samstag, 18. Juni 2011, ein Benefizkonzert in der Arena Oberhausen veranstalten. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

25. Mai 2011

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: [Günter Lohsträter](#)

